



AMTSBLATT

für die Gemeinde Holdorf

Ausgabe 34/2025

Online gestellt und somit verkündet am: 19.12.2025

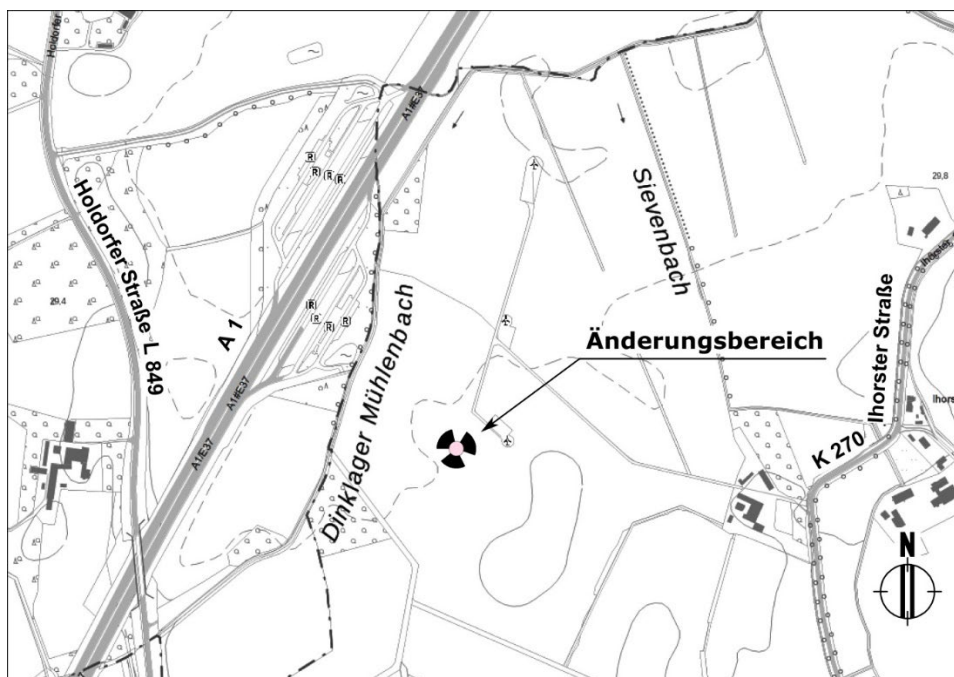
Bekanntmachung

Bekanntmachung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes – Teilbereich B (Repowering)

hier: Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Gemeinde Holdorf hat in seiner Sitzung am 29.04.2025 die öffentliche Auslegung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes – Teilbereich B (Repowering) mit zugehöriger Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.



Die Vervielfältigungserlaubnis wurde erteilt.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird hiermit die öffentliche Auslegung bekannt gegeben.

Die Entwurfsunterlagen zur o. g. Flächennutzungsplanänderung können in der Zeit **vom 22.12.2025 bis 28.01.2026** im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden:

www.holdorf.de unter Verwaltung und Politik / Aktuelle Bauleitplanung

Im o. g. Auslegungszeitraum können die Planunterlagen auch im Rathaus der Gemeinde Holdorf, Obergeschoss / Zimmer 17, Große Straße 19, 49451 Holdorf, während der Dienststunden eingesehen werden.

Es liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen vor:

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan
- Bestandsplan

Fachgutachten:

- Repowering Windpark Ihorst, Fledermausgutachten, Planungsgruppe Grün, Oldenburg, vom 28.06.2023; mit Beikarten:
 - Fledermauserfassung 2021, Nachweis der Arten und Artengruppen
 - Fledermauserfassung 2021, Funktionsräume
- Repowering Ihorst, Brutvogel- & Standardraumnutzungsbericht, Planungsgruppe Grün, Oldenburg, vom 04.07.2022; mit Beikarten:
 - Avifaunistische Bestandsaufnahmen, Brutvogel- & Standardraumnutzungskartierung, Brutvogelkartierung
 - Avifaunistische Bestandsaufnahmen, Standardraumnutzungskartierung, Flugbewegungen
- Repowering Ihorst, Rastvogelbericht, Planungsgruppe Grün, Oldenburg, vom 10.08.2023
- Repowering Holdorf Ihorst, Artenschutzfachbeitrag, Planungsgruppe Grün, Oldenburg, vom 13.11.2025

Stellungnahmen folgender Fachbehörden / Träger öffentlicher Belange:

- Landkreis Vechta
- LBEG

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden insbesondere die voraussichtlichen wesentlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter und die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen thematisiert:

1. Zu den naturschutzrechtlichen Schutzgütern Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden und Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen diesen Schutzgütern sowie zu den Schutzgütern Landschaft und biologische Vielfalt:

Erfassung der Biotoptypen und der Nutzungsstrukturen, Auswertung als Lebensraumpotenzial, Angaben zum Flächenbedarf, Auswertung vorhandener einschlägiger Unterlagen sowie ergänzende allgemeine Angaben zu Boden, Wasser, Luft und Klima, allgemeine Angaben zu dem Wirkungsgefüge zwischen den vorgenannten Schutzgütern, den Landschaftsstrukturen und den Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild sowie zur biologischen Vielfalt im Umweltbericht.

Stellungnahmen gingen zu folgenden Sachverhalten ein:

- Hinweise zu Waldflächen und zum Landschaftsschutzgebiet „Baumreihen“
- Hinweise zur Kompensation des Eingriffs
- Hinweise zum Besonderen Artenschutz gem. § 44 BNatSchG
- Hinweise zum Bodenschutz

2. Zu den Natura 2000-Gebieten:
Hier nicht betroffen.

3. Zu Mensch und Bevölkerung:
Immissionsschutz

Stellungnahmen gingen zu folgenden Sachverhalten ein:

– keine

4. Zu Kulturgütern und sonstigen Sachgütern:
Kurze Angaben zum Plaggenesch
5. Zu den Wechselwirkungen zwischen den Belangen des Umweltschutzes nach den Ziffern 1 – 4:
Allgemeine Betrachtung im Umweltbericht.
6. Zur Vermeidung von Emissionen und dem sachgerechten Umgang mit Abfällen und Abwässern, zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie sparsamen und effizienten Nutzung von Energie und zur Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität:
Allgemeine Betrachtung im Umweltbericht.
7. Zu den Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts:
Auswertung der planungsrelevanten Inhalte der Pläne.
8. Zu den Auswirkungen, die aufgrund der Anfälligkeit der nach dem Bebauungsplan zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen zu erwarten sind:
Allgemeine Betrachtung im Umweltbericht.

Während der o. g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen können elektronisch (per Mail unter gemeinde@holdorf.de oder auf anderem Weg (auf dem Schriftwege oder im Rathaus mündlich zur Niederschrift unter o. g. Adresse) abgegeben werden. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den o. g. Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Landesdatenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem BauGB“, das mit ausliegt.

Dr. Krug
Bürgermeister

Aushang am: 22.12.2025

Abnahme am: